



Informationen zum Coronavirus (SARS-CoV-2)

Überblick Rheinland-Pfalz

Seit Ende Februar gibt es bestätigte Fälle des Coronavirus (SARS-CoV-2) auch in Rheinland-Pfalz. Die Landesregierung hat zur Verlangsamung der Ausbreitung des Virus weitreichende Maßnahmen ergriffen - einen Überblick finden Sie auf der Internetseite www.corona.rlp.de

Bei Verdacht auf eine Infektion sollten Betroffene sich zunächst telefonisch bei der rheinland-pfälzischen Hotline "Fieberambulanz" **unter der Nummer 0800 99 00 400 melden**. Alternativ können Sie den bundesweiten Patientenservice unter der Nummer 116117 erreichen. Informationen für Reiserückkehrer finden Sie [hier](#).

Eine Übersicht der zuständigen Gesundheitsämter finden Sie auf der [Internetseite des Landkreistags](#).

Tagesaktuelle Fallzahlen auch zu Deutschland und den einzelnen Bundesländern finden Sie auf der [Homepage des Robert Koch-Instituts](#).

Aktueller Stand Fallzahlen

Aktuell gibt es in Rheinland-Pfalz insgesamt 68.088 bestätigte SARS-CoV-2 Fälle, 1.229 Todesfälle und 46.682 genesene Fälle. 20.177 Menschen im Land sind aktuell mit dem Coronavirus infiziert.

Landkreis	Bisher bekannt	Todesfälle	Genesen	Gemeldete letzte 7 Tage pro 100.000	Gemeldete letzte 7 Tage pro 100.000 (+ USAF)
Ahrweiler	1918	24	1449	109,9	109,8
Altenkirchen	1678	22	1284	73	72,9
Alzey-Worms	2264	49	1699	131,1	131
Bad Dürkheim	2014	48	1460	118,3	118,2
Bad Kreuznach	2495	29	1549	140,8	140,8
Berncastel-Wittlich	1475	27	1097	79,1	77,9
Birkenfeld	1310	38	1005	77,8	75,2

Bitburg-Prüm	1725	9	1382	111	107,2
Cochem-Zell	997	13	743	154,8	154,4
Donnersbergkreis	1043	19	731	132,8	131,3
Germersheim	2338	62	1633	94,6	94,5
Kaiserslautern	1898	27	1423	118,9	101,6
Kusel	1242	44	954	72,6	68,8
Mainz-Bingen	3493	87	2439	129,6	129,5
Mayen-Koblenz	2820	57	1986	79,7	79,7
Neuwied	3402	44	1952	196,4	196,4
Rhein-Hunsrück	1419	17	1017	151,2	151,1
Rhein-Lahn-Kreis	1647	46	995	206,1	205,9
Rhein-Pfalz-Kreis	3167	47	1718	188,2	188,1
Südliche Weinstr.	1396	32	988	82,3	82,3
Südwestpfalz	1130	26	796	102,3	100,8
Trier-Saarburg	2231	30	1566	174,7	174,5
Vulkaneifel	990	28	666	186,3	185,9
Westerwaldkreis	2820	48	1992	156,5	156,5
Stadt					
Frankenthal	967	18	532	250,2	249,3
Kaiserslautern	1640	28	1162	162	151,7
Koblenz	2023	47	1410	124,5	124,4

Landau i.d.Pfalz	567	4	375	89,6	89,4
Ludwigshafen	4846	100	2687	249,1	249,1
Mainz	5247	90	3949	131,8	131,6
Neustadt Weinst.	766	11	557	112,6	112,4
Pirmasens	463	6	262	183,9	183,2
Speyer	1569	19	860	255,1	254,2
Trier	1311	15	1000	87,9	87,8
Worms	1448	16	1098	165,2	165
Zweibrücken	329	2	266	32,2	32,1
Rheinland-Pfalz	68.088	1.229	46.682	137,3	136

Stand: 25.12.2020 (11:10 Uhr)

Zur Excel-Datei: [📄 Listen_Corona_RLP](#)

Die oben genannten Zahlen entsprechen den in der Meldesoftware des Robert Koch-Instituts übermittelten laborbestätigten Fällen einer COVID-19 Erkrankung mit Meldeadresse in Rheinland-Pfalz. Diese werden von den Gesundheitsämtern über die Landesmeldestelle beim Landesuntersuchungsamt an das Robert Koch-Institut übermittelt. Diese Zahlen können vereinzelt von den durch die Kreisverwaltungen kommunizierten Zahlen abweichen.

Die Summe der in Rheinland-Pfalz bereits von COVID-19 Genesenen wird anhand eines Bewertungsalgorithmus ermittelt. Diese Angaben können von den Zahlen des Robert Koch-Instituts abweichen.

* Als Gemeldete gelten alle Menschen mit COVID-19 Erkrankung mit Meldedatum der letzten 7 Tage, pro 100.000 Einwohner.

**Als Gemeldete gelten alle Menschen mit COVID-19 Erkrankung mit Meldedatum der letzten 7 Tage, pro 100.000 Einwohnern unter Berücksichtigung der mit Stand vom 30.6.2020 in der Gebietseinheit stationierten U.S. Streitkräfte.

> | **Übersicht Fieberambulanzen**

> | **Dokumente (Erlasse, Allgemeinverfügungen, Rechtsverordnungen & weitere Dokumente des Gesundheitsministeriums)**

> | **Empfehlungen und Hinweise zum Testkonzept für Pflege und Eingliederungshilfe**

> | **FAQ Teststrategie (gültig seit 9. November)**

> | **Informationen für Arbeitnehmer und Arbeitgeber**

| **FAQ rund um das Thema Menschen mit Behinderung und besondere Einrichtungen**

- > | [FAQ zum Umgang mit Corona-Menschen mit Behinderung und besondere Einwirkungen](#)

- > | [FAQ zu den aktuellen Besuchs- und Ausgangsregeln in Einrichtungen der Pflege und der Eingliederungshilfe](#)

- > | [Hygienetipps \(auch in Leichter Sprache\)](#)

- > | [Nachbarn helfen Nachbarn im Zusammenland Rheinland-Pfalz!](#)

- > | [Hotlines und Anlaufstellen für psychisch belastete und erkrankte Menschen](#)

- > | [Pressemeldungen](#)

- > | [Weitere Informationen](#)

Wichtige Rufnummern zum Coronavirus

Hotline "Fieberambulanz":
0800 99 00 400
(Mo - So 8:00 - 19:00 Uhr)

Bundesweiter Patientenservice:
116 117
(24-stündige Erreichbarkeit)

Corona-Hotline für Rheinland-Pfalz:
0800 575 81 00
(Mo - Fr 8:00 - 18:00 Uhr)
Erreichbarkeit während Weihnachten/Neujahr:
21.12. – 23.12.2020 von 8:00 – 18:00 Uhr
24.12. – 27.12.2020 von 10:00 – 16:00 Uhr
28.12. – 30.12.2020 von 8:00 – 18:00 Uhr
31.12. – 03.01.2021 von 10:00 – 16:00 Uhr

Info-Hotline für Anrufer aus dem Ausland (gebührenpflichtig)
+49 06131 967-777
(Mo - Fr 8:00 - 18:00 Uhr)

„Keine Gewalt- und Sexualstraftat begehen“:
0800 70 222 40
(Mo - Fr 9:00 - 18:00 Uhr)

Anonyme therapeutische Hilfestellung für Menschen, die befürchten eine Straftat zu begehen, durch die [Behandlungsinitiative Opferschutz e.V.](#)

Wir gegen COVID-19: Helfer suchen Helfer!

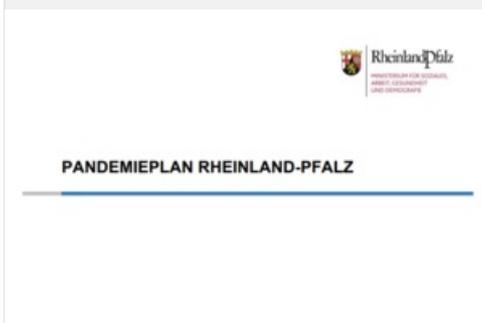
[Hände halten gebasteltes rotes Herz](#)



© Ruben Hidalgo

Pandemieplan Rheinland-Pfalz 2020

Foto Pandemieplan



© MSAGD

Empfehlungen für Personengruppen mit erhöhtem Risiko einer COVID-19 Infektion

Empfehlungen für Personengruppen mit erhöhtem Risiko einer COVID-19 Infektion

Umgang mit Infektionsrisiko Coronavirus

Betrifft: ältere Personen, Personen mit Vorerkrankungen und / oder Immunsuppression, Alten- und Pflegeheime, ambulante Pflegedienste, Einrichtungen und Dienste für Menschen mit Behinderungen

Das SARS-CoV2 wird von Mensch zu Mensch durch sogenannte Tröpfcheninfektion übertragen. Eine Verbreitung der Viren kann somit durch Inhalation, aber auch über die Hände oder gemeinsam genutzte Gegenstände erfolgen. Hinweisende Symptome für die Infektion sind Husten, Schnupfen, Muskel- und Gelenkschmerzen, Fieber, Atemnot, in einigen Fällen auch Durchfall. Bei der überwiegenden Mehrzahl der Erkrankungsfälle wird ein klinisch milder Krankheitsverlauf beobachtet.

Allerdings zeichnen sich folgende vulnerable (schützenswerte) Personengruppen ab, die nach bisherigen Erkenntnissen ein höheres Risiko für einen schweren Verlauf haben:

- **Ältere Personen**
ab ca. 50-60 Jahren steigt das Risiko mit zunehmendem Alter stetig an.
- **Personen mit Vorerkrankungen**
z.B. Erkrankungen von Herz, Kreislauf, Lungen, Leber, Nieren, Stoffwechsel (insbesondere Diabetes mellitus) und Krebserkrankungen
- **Personen mit unterdrücktem Immunsystem**
z.B. durch Erkrankung, die mit Immunschwäche einhergeht, oder Einnahme von Medikamenten, die die Immunabwehr unterdrücken (z.B. Cortison)
- Das Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf steigt, wenn mehrere der vorgenannten Faktoren zusammenkommen.

Bei diesen Personengruppen kommt es häufiger zu einem Befall der Lunge mit dem klinischen Bild einer Lungenentzündung bis hin zu einem akuten, schweren Atemnotsyndrom (SARS = „Severe Acute Respiratory Syndrome“).

Die 10 wichtigsten Hygienetipps

DIE 10 WICHTIGSTEN HYGIENETIPPS

Infektionen vorbeugen. Sich und andere schützen.

- | | |
|---|--|
| <p>1. HÄNDE HÄUFIG WASCHEN
Waschen Sie Ihre Hände, wenn Sie sich Händeln berühren, vor dem Essen, vor dem Gehen, nach dem Toiletengang, nach Husten und Niesen sowie nach Kontakt mit Schmutz.</p>  | <p>2. SORGÄLTIGES HÄNDE WASCHEN
Waschen Sie Ihre Hände unter fließendem Wasser und Seife mindestens 20 - 30 Sekunden lang und trocknen Sie sie danach mit einem sauberen Tuch ab.</p>  |
| <p>3. RICHTIGES GESICHTS VERWEIDEN
Berühren Sie sich nicht mit den Händen in Ihr Gesicht zu Nase, Mund und Augen.</p>  | <p>4. RICHTIGES NIESEN UND HUSTEN
Decken Sie sich vor anderen Menschen mit dem Arm oder Husten Sie in Ihre Armbeuge oder ein Taschentuch.</p>  |
| <p>5. ABSTAND HALTEN
Verhalten Sie sich bei Berührungen wie Handrücken und Unterarmen. Vermeiden Sie den direkten Kontakt zu anderen Menschen, besonders wenn Sie krank sind.</p>  | <p>6. VERLETZUNGEN ABDECKEN
Schützen Sie Wunden und Verletzungen mit einem Verband oder einem Pflaster.</p>  |
| <p>7. ZUMHAUSE SAUBER HALTEN
Achten Sie besonders auf ein sauberes Zuhause.</p>  | <p>8. LEBENSMITTEL HYGIENISCH BEHANDELN
Waschen Sie Obst und Gemüse gründlich, vermeiden Sie den Kontakt zu rohem Fleisch und halten Sie Milchprodukte sorgfältig.</p>  |
| <p>9. GESICHT, BESTECK UND WISCHE REIN WASHEN
Nehmen Sie beim Berühren von Gesicht und Besteck Spülmittel und heißes Wasser oder eine Spülmaschine mit mindestens 60°C Celsius. Waschen Sie auch die Wäsche bei mindestens 60°C Celsius.</p>  | <p>10. RÄUPE REGELMÄSSIGES LÜFTEN
Conditionierte Räume sollten regelmäßig mit vollständig geöffneten Fenstern gelüftet werden.</p>  |

Das Plakat können Sie [hier](#) bestellen.

Aktuelle Informationen zum Coronavirus von BMG und BZgA

Foto Infoblatt BMG BZgA

Aktuelle Informationen zum Coronavirus

Mit einfachen Maßnahmen können auch Sie helfen, sich selbst und andere vor Ansteckungen zu schützen, Krankheitszeichen zu erkennen und Hilfe zu finden.



Schützen!

Halten Sie beim Husten oder Niesen größtmöglichen Abstand – drehen Sie sich am besten weg. Niesen Sie in die Armbeuge oder in ein Papiertaschentuch, das Sie danach entsorgen. Vermeiden Sie Berührungen, wenn Sie andere Menschen begrüßen und waschen Sie Ihre Hände regelmäßig und gründlich mindestens 20 Sekunden lang mit Wasser und Seife.



Erkennen!

Erste Krankheitszeichen sind Husten, Schnupfen, Halskratzen und Fieber. Einige Betroffene leiden zudem an Durchfall. Bei einem schweren Verlauf können Atemprobleme oder eine Lungenentzündung eintreten. Nach einer Ansteckung können Krankheitssymptome bis zu 14 Tage später auftreten.



Handeln!

Haben Sie sich in einem Gebiet aufgehalten, in dem bereits Erkrankungsfälle mit dem neuartigen Coronavirus aufgetreten sind? Sollten innerhalb von 14 Tagen die oben beschriebenen Krankheitszeichen auftreten, vermeiden Sie unnötige Kontakte zu weiteren Personen und bleiben Sie nach Möglichkeit zu Hause. Kontaktieren Sie Ihre Hausärztin oder Ihren Hausarzt per Telefon und besprechen Sie das weitere Vorgehen bevor Sie in die Praxis gehen. Hatten Sie Kontakt zu einer Person mit einer solchen Erkrankung? Wenden Sie sich an Ihr zuständiges Gesundheitsamt.

Alle Informationen unter:

www.infektionsschutz.de

Impfzentren - Informationen für Kommunen



Nach oben

ÜBER DAS MINISTERIUM

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

[Informationen in Leichter Sprache](#)

[Informationen in Gebärdensprache](#)

[Erklärung zur Barrierefreiheit](#)

[Sitemap](#)

NÜTZLICHE LINKS

[Transparenzgesetz](#)

[Karriereportal](#)

[Mediathek](#)

www.rlp.de

INFOS ZUM HERUNTERLADEN

[Pressemitteilungen](#)

[Wer macht was](#)

SOCIAL MEDIA

